



DEUTSCH **MACHT SPAß**

Deutsch als Fremdsprache für
Gymnasien **ARBEITSBUCH**

A2.1

Yazarlar

Gülnaime BAKMAY
Nülüfer KARLI
Serdar ACAR



T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Editör

Prof. Dr. Mehmet CANBULAT

Program Geliştirme Uzmanı

İlke SÖKMEN

Ölçme ve Değerlendirme Uzmanı

Uğur ALTUN

Rehberlik ve Gelişim Uzmanı

Egemen ŞENYURT

Grafik Tasarım Uzmanları

Aslı YÜCE

Gülay TÜRKMEN

Görsel Tasarım Uzmanları

Meryem ÖZDEMİRCİ

Seval AKSEL



İSTİKLÂL MARŞI

Korkma, sönmez bu şafaklarda yüzen al sancak;
Sönmeden yurdumun üstünde tüten en son ocak.
O benim milletimin yıldızıdır, parlayacak;
O benimdir, o benim milletimindir ancak.

Çatma, kurban olayım, çehreni ey nazlı hilâl!
Kahraman ırkıma bir gül! Ne bu şiddet, bu celâl?
Sana olmaz dökülen kanlarımız sonra helâl.
Hakkıdır Hakk'a tapan milletimin istiklâl.

Ben ezelden beridir hür yaşadım, hür yaşarım.
Hangi çılgın bana zincir vuracakmış? Şaşarım!
Kükremiş sel gibiyim, bendimi çiğner, aşarım.
Yırtarım dağları, enginlere sığmam, taşarım.

Garbın âfâkını sarmışsa çelik zırhlı duvar,
Benim iman dolu göğsüm gibi serhaddim var.
Ulusun, korkma! Nasıl böyle bir imanı boğar,
Medeniyet dediğin tek dişi kalmış canavar?

Arkadaş, yurduma alçakları uğratma sakın;
Siper et gövdeni, dursun bu hayâsızca akın.
Doğacaktır sana va'dettiği günler Hakk'ın;
Kim bilir, belki yarın, belki yarından da yakın.

Bastığın yerleri toprak diyerek geçme, tanı:
Düşün altındaki binlerce kefensiz yatanı.
Sen şehit oğlusun, incitme, yazıktır, atanı:
Verme, dünyaları alsan da bu cennet vatanı.

Kim bu cennet vatanın uğruna olmaz ki feda?
Şüheda fışkıracak toprağı sıksan, şüheda!
Cânı, cânânı, bütün varımı alsın da Huda,
Etmesin tek vatanımdan beni dünyada cüda.

Ruhumun senden İlahî, şudur ancak emeli:
Değmesin mabedimin göğsüne nâmahrem eli.
Bu ezanlar -ki şehadetleri dinin temeli-
Ebedî yurdumun üstünde benim inlemeli.

O zaman vecd ile bin secde eder -varsa- taşım,
Her cerîhamdan İlahî, boşanıp kanlı yaşım,
Fışkırır ruh-ı mücerret gibi yerden na'sım;
O zaman yükselerek arşa değer belki başım.

Dalgalar sen de şafaklar gibi ey şanlı hilâl!
Olsun artık dökülen kanlarımın hepsi helâl.
Ebediyyen sana yok, ırkıma yok izmihlâl;
Hakkıdır hür yaşamış bayrağımın hürriyet;
Hakkıdır Hakk'a tapan milletimin istiklâl!

Mehmet Âkif ERSOY

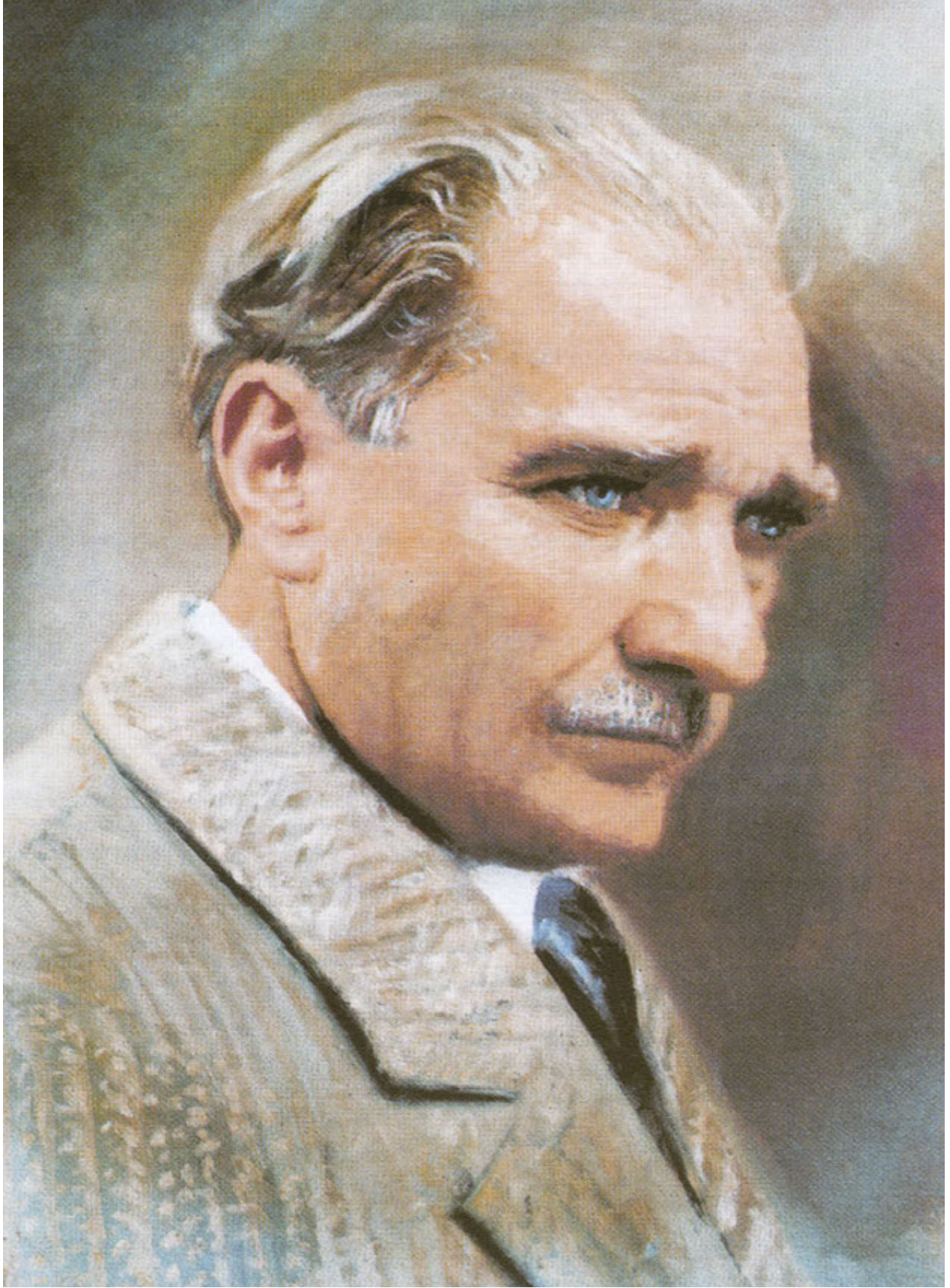
GENÇLİĞE HİTABE

Ey Türk gençliği! Birinci vazifen, Türk istiklâlini, Türk Cumhuriyetini, ilelebet muhafaza ve müdafaa etmektir.

Mevcudiyetinin ve istikbalinin yegâne temeli budur. Bu temel, senin en kıymetli hazinendir. İstikbalde dahi, seni bu hazineden mahrum etmek isteyecek dâhilî ve hâricî bedhahların olacaktır. Bir gün, istiklâl ve cumhuriyeti müdafaa mecburiyetine düşersen, vazifeye atılmak için, içinde bulunacağın vaziyetin imkân ve şeraitini düşünmeyeceksin! Bu imkân ve şerait, çok namûsait bir mahiyette tezahür edebilir. İstiklâl ve cumhuriyetine kastedecek düşmanlar, bütün dünyada emsali görülmemiş bir galibiyetin mümessili olabilirler. Cebren ve hile ile aziz vatanın bütün kaleleri zapt edilmiş, bütün tersanelerine girilmiş, bütün orduları dağıtılmış ve memleketin her köşesi bilfiil işgal edilmiş olabilir. Bütün bu şeraitten daha elîm ve daha vahim olmak üzere, memleketin dâhilinde iktidara sahip olanlar gaflet ve dalâlet ve hattâ hıyanet içinde bulunabilirler. Hattâ bu iktidar sahipleri şahsî menfaatlerini, müstevlîlerin siyasî emelleriyle tevhit edebilirler. Millet, fakr u zaruret içinde harap ve bîtap düşmüş olabilir.

Ey Türk istikbalinin evlâdı! İşte, bu ahval ve şerait içinde dahi vazifen, Türk istiklâl ve cumhuriyetini kurtarmaktır. Muhtaç olduğun kudret, damarlarındaki asil kanda mevcuttur.

Mustafa Kemal ATATÜRK



MUSTAFA KEMAL ATATÜRK

	MODUL 1 REISEERLEBNISSE	9-17
	1.A Eine Reise	9
	1.B Im Reisebüro	12
	1.C Eine Organisation	14
	Du kannst jetzt!	17
	MODUL 2 UMZIEHEN-EINZIEHEN	18-26
	2.A Das Leben in Mietshäusern	18
	2.B Eine Wohnung mieten	20
	2.C Die Einrichtung	23
	Du kannst jetzt!	26
	MODUL 3 SPORT MACHT FIT	27-35
	3.A Die Sportarten	27
	3.B Lust auf Sport	30
	3.C Die goldene Medaille	32
	Du kannst jetzt!	35
	MODUL 4 ARBEIT UND BERUFE	36-44
	4.A Berufspläne und -wünsche	36
	4.B Arbeitsbereiche	39
	4.C Kommunikation mit Kollegen	42
	Du kannst jetzt!	44
	MODUL 5 FESTE UND GESCHENKE	45-53
	5.A Die Geschenke	45
	5.B Die Feste	48
	5.C Die Feier	50
	Du kannst jetzt!	53
	MODUL 6 AUSBILDUNG	54-62
	6.A Das Schulsystem	54
	6.B Die Kurse	57
	6.C Die Schullaufbahn	59
	Du kannst jetzt!	62
Visuelle Bibliographie		63

DEUTSCH

MACHT SPAß A2.1

Deutsch als Fremdsprache für
Gymnasien **ARBEITSBUCH**

Das Arbeitsbuch besteht aus sechs Modulen und jedes Modul besteht aus acht Seiten und beinhaltet jeweils drei Lektionen.

Lektionname → **FESTE UND GESCHENKE | MODUL 5**

Modulname → **MODUL 5**

Anweisung → **1. Machen Sie eine Umfrage in der Klasse! Wer wünscht sich was zum Neujahr?**

Übungen → **1. Ich wünsche mir ... 2. Du wünschst ... 3. Er/Sie/Es ... 4. Wir ... 5. Ihr ... 6. Sie ...**

Am Ende von jedem Modul finden Sie eine Selbstkontrollseite. Hier können Sie Ihre Kenntnisse kontrollieren.



Etkileşimli kitap, video, ses, animasyon, uygulama, oyun, soru vb. ilave kaynaklara ulaşabileceğiniz karekodu gösterir. Daha fazlası için <http://ogmmateryal.eba.gov.tr> adresini ziyaret edebilirsiniz.

MODUL 1. A Eine Reise

1.a Lesen Sie die Broschüre und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

Einige der größten Schätze der Antike

Ohne Anstehen/Sofortige -Ticketausstellung
Öffnungszeiten
Fr. - Mi. 10:00 - 18:00, Do. 10:00 - 20:00

Im Pergamonmuseum gibt es eine zahlreiche Sammlung von Kunst und Architektur. Man kann z. B. das Ishtar, ein Tor in der Stadtmauer von Babylon, sehen. Das gehört zu den sieben Weltwundern. Für die Führung durch das Museum erhält man kostenlos einen Audioguide. Er erklärt die ausgestellten Gegenstände und nimmt sie auf eine Zeitreise durch die Geschichte mit.

Preis: 12 Euro

Hinweise: Im Museum steht eine begrenzte Anzahl an Schließfächern zur Verfügung. Große Rucksäcke sind im Museum nicht gestattet.

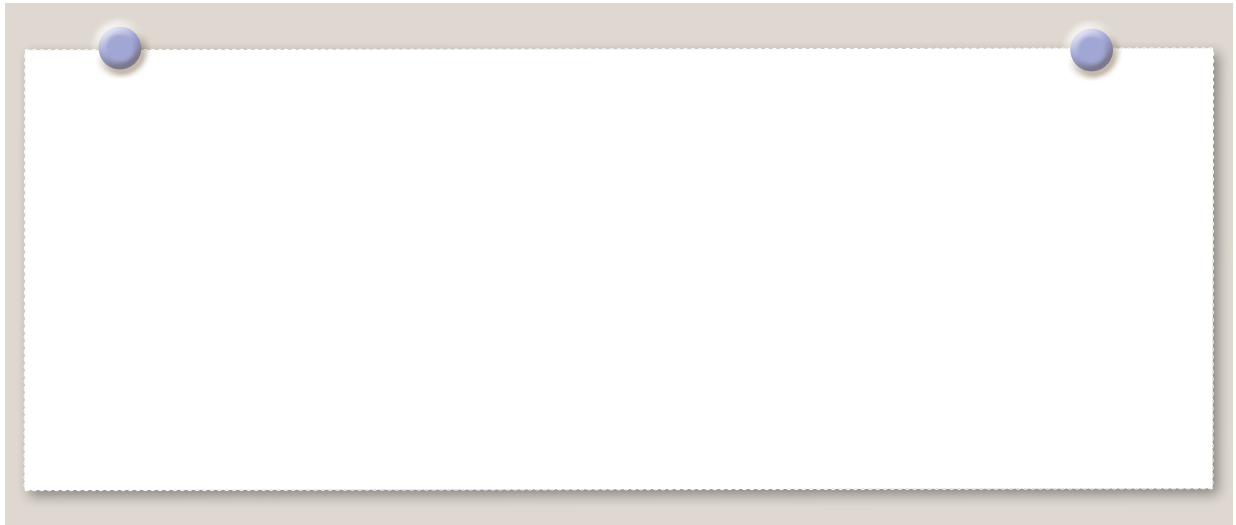
		richtig	falsch
1	Im Museum gibt es nur wenige Sammlungen.	☐	☐
2	Eine Führung durch das Museum ist kostenlos.	☐	☐
3	Für den Audioguide muss man nicht zahlen.	☐	☐
4	Man muss die Tickets eine Woche vor dem Besuch kaufen.	☐	☐
5	Sie können das Museum ab 10:00 Uhr besuchen.	☐	☐
6	Sie können das Museum am Donnerstag bis 20.00 Uhr besuchen.	☐	☐
7	Der Eintritt kostet 12 Euro.	☐	☐
8	Große Rucksäcke sind gestattet.	☐	☐

1.b Welches Verb passt? Kreuzen Sie an!

- | | | |
|---------------------------------|----------------------------------|---|
| 1. Sie müssen den Eintritt | 2. Sie können das Museum | 3. Große Rucksäcke sind im Museum nicht |
| ☐ besuchen. | ☐ spazieren. | ☐ zahlen. |
| ☐ bezahlen. | ☐ laufen. | ☐ verkaufen. |
| ☐ bekommen. | ☐ besuchen. | ☐ erlaubt. |

2

Gestalten Sie eine Broschüre über ein Museum aus der Türkei!



3.a

Gestalten Sie einen Reiseprospekt über die Sehenswürdigkeiten Ihrer Stadt! Zeichnen Sie oder benutzen Sie Fotos!



3.b

Schreiben Sie eine kurze Information über die Sehenswürdigkeiten in der Türkei!

4

Wählen Sie den passenden Satz und beantworten Sie mit **weil**!

- a Ich möchte den Flug nicht verpassen. d Sie hat heute Geburtstag.
 b Sein Freund ist gekommen. e Sie haben um 09:00 Uhr einen Abschlusstest.
 c Sie hatte einen langen und anstrengenden Tag.

1	Warum stehst du früh auf?	
2	Warum ist Erika glücklich?	
3	Warum sind die Schüler so aufgeregt?	
4	Warum ist Thorsten überrascht?	Weil sein Freund gekommen ist.
5	Warum ist sie müde?	

5.a

Lesen Sie die Einladung! Schreiben Sie die Absage von Paula! Sie können die folgenden Sätze dabei benutzen.

► Ich bin im Ausland.

► Ich hatte eine kleine Operation.

von: Silvia
an: Paula
Betreff:

Liebe Paula,

am 15. Juni findet meine Abschlussfeier statt. Ich möchte dich zu meiner Abschlussfeier einladen. Sie fängt um 18.00 Uhr auf dem Schulhof an. Hoffentlich kannst du kommen.

Viele Grüße
Silvia

von: Paula
an: Silvia
Betreff:

Liebe Silvia,

vielen Dank für deine Einladung. Leider kann ich nicht kommen, weil

.....

.....

Ich rufe dich bald an.
Ich grüße dich ganz herzlich.
Paula

5.b

Bilden Sie weil-Sätze!

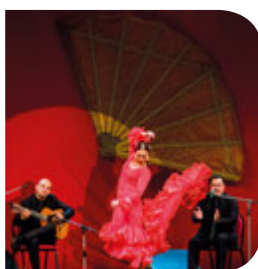
1	kommt - meine Freundin - aus Frankreich - .	Ich kann nicht kommen, weil meine Freundin aus Frankreich kommt.
2	umziehen - an diesem Wochenende - ich muss - .	Ich kann nicht kommen,
3	eine Reise gebucht - habe - ich - nach Spanien - .	Ich kann nicht kommen,
4	muss - meinen Neffen - ich - aufpassen - auf - .	Ich kann nicht kommen,

MODUL 1.B Im Reisebüro

1 Ergänzen Sie die Verben im Perfekt!

1	Was hat sie gemacht?	Sie hat der Lehrerin (zuhören)
2	Was hat die Mutter gemacht?	Sie hat ihrer Tochter ein Buch (vorlesen)
3	Was hat der Vater gemacht?	Er hat sich nach der Arbeit (ausruhen)
4	Ist Klaus immer noch in Berlin?	Nein, er ist gestern Abend (ankommen)
5	Wo sind die Schüler?	Die Schüler sind (abfahren)

2 Unsere Reise nach Spanien. Ergänzen Sie!



Ich und meine Freunde haben im Internet eine Gruppenreise nach Spanien **gebucht**(buchen). Wir haben in kurzer Zeit unsere Koffer(verpacken) und sind gleich zum Flughafen gefahren. Der Flug hat vier Stunden (dauern). Wir sind um 14:00 Uhr (ankommen). Wir sind dann ins Hotel (fahren) und haben die Koffer (auspacken). Wir haben uns eine Stunde (ausruhen) und danach eine Stadtrundfahrt (machen). Bei der Stadtrundfahrt haben wir viel (sehen). Beim Abendessen waren wir wieder im Hotel. Wir haben ein typisches spanisches Essen, Paella (probieren). Nach dem Abendessen haben wir an einer Flamenco Tanzveranstaltung (teilnehmen). Dort haben wir auch viel (tanzen). Wir waren erschöpft, aber unser erster Tag in Spanien war wunderschön.

3 Sie sind in Berlin. Schreiben Sie eine Postkarte!



4 Wie heißt das Gegenteil? Ordnen Sie zu!

1	Die Mutter hat das Fenster <i>aufgemacht</i> .	Der Pilot hat seine Jacke <i>angezogen</i> .
2	Der Opa ist in den Zug <i>eingestiegen</i> .	Petra hat <i>ausgepackt</i> .
3	Der Bus ist um 10:00 Uhr <i>abgefahren</i> .	Die Kinder sind aus dem Zug <i>ausgestiegen</i> .
4	Herr Müller hat <i>eingepackt</i> .	Der Vater hat die Tür <i>zugemacht</i> .
5	Kai hat seine Jacke <i>ausgezogen</i> .	Das Flugzeug ist um 12:00 Uhr <i>angekommen</i> .

5 Was passt? Ordnen Sie zu!

1	Er hat seinen Schlüssel <i>verloren</i> .	<i>empfohlen</i>
2	Was habt ihr ?	<i>erlebt</i>
3	Ich habe den Eintritt	<i>bezahlt</i>
4	Anja hat in Istanbul viel	<i>vergessen</i>
5	Er hat mir den Flug	<i>verloren</i>
6	Elke hat den Bus	<i>verpasst</i>

6 Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie in der richtigen Form wie im Dialog!

- ▶ Warum hast du dich?(verspäten)
- Ich habe den Bus(verpassen)

- ▶ Was suchst du denn?
- Ich habe meinen Führerschein (verlieren)

- ▶ Hast du die Zeit in Berlin gut? (verbringen)
- Ja, es war Spitze. Besonders die Museen.

- ▶ Der Lehrer hat alles ausführlich (erklären), aber ich habe immer noch nicht(verstehen)
- Was hast du nicht? (verstehen)

Ich muss noch den Kaffee **bezahlen**.

Ich habe schon alles **bezahlt**.(bezahlen)

Vielen Dank, dann gehen wir los.



MODUL 1.C Eine Organisation

1 Lesen Sie die E-Mails und ergänzen Sie!

geschaut - zu Hause geblieben - nach Hause gegangen - verpasst
plötzlich angefangen - angezogen

von: Erkan
an: Mete
Betreff:

Hallo Mete,
warum bist du nicht ins Kino gekommen?
Wir hatten doch Kinokarten für 13:00 Uhr.
Hast du es vergessen? Ich habe dich mehrmals
angerufen, aber ich habe dich nicht erreicht.
Du hast dich auch nicht gemeldet. Schreib mir
bitte, was los war!
Viele Grüße
Erkan

von: Mete
an: Erkan
Betreff:

Lieber Erkan,
es tut mir furchtbar Leid. Es war ein fürchterlicher
Tag. Zuerst habe ich den Bus und
dann hat es zu regnen.
Ich war platsch nass. Ich konnte dich nicht
anrufen, weil mein Akku leer war. Ich bin zurück
..... Ich habe
neue Kleider Ich habe auf die Uhr
..... und die Zeit für die Vorstellung
um 13:00 Uhr war schon vorbei. Dann bin ich
....., weil es
sich nicht mehr gelohnt hat. Ich hoffe, wir treffen
uns ein anderes Mal.
Sei mir bitte nicht böse!
Bis bald
Mete

2 Schreiben Sie die Sätze im Perfektform ins Tagebuch!

Mein Tag

Wir treffen uns mit meinem Bruder
vor dem Uhrturm. Wir gehen zuerst
zum Mittagessen. Weil mein Bruder
schwimmen will, gehen wir am
Nachmittag schwimmen. Nach dem
Schwimmen ruhen wir uns im Café
aus. Da ruft mich meine Mutter an.
Sie sagt: „Abendessen ist um 20:00
Uhr und die Großeltern kommen“. Wir
fahren gleich nach Hause. Wir essen
zusammen das Abendessen. Bevor ich
ins Bett gehe, schreibe ich wie immer
in mein Tagebuch. Dann gehe ich früh
ins Bett. Ich schlafe schnell ein.

Wir haben uns mit meinem Bruder vor
dem Uhrturm getroffen.
...



3 Ergänzen Sie die Präpositionen „von“ oder „bei“!

Wir sind gestern mit meinen Eltern zu den Großeltern gefahren. Nach dem Abendessen habe ich meiner Reise erzählt und die Fotos Berlin gezeigt. Danach haben wir einen Film angesehen. Weil es zu spät war, haben wir den Großeltern übernachtet. Ich habe mich nach dem Frühstück mit meinen Freunden getroffen. Meine Eltern sind den Großeltern geblieben.

4 Ergänzen Sie mit **bei** - ~~beim~~ - **bei der** - **von** - **vom** - **von der**!

1 Wir waren **beim** Arzt. Wir sind Arzt gekommen.

2 Ich war Freundin. Ich bin Freundin gekommen.

3 Sie waren den Cousins. Sie sind den Cousins gekommen.

5 Schreiben Sie die Einladung von Mete, die Annahme von Aynur und die Absage von Asya weiter!

Mete hat Geburtstag. Er lädt seine Freunde zu seiner Geburtstagsparty ein. Aynur kann kommen, aber Asya kann nicht.

von: Mete an: Asya, Aynur Betreff: Geburtstagsparty Hallo Freunde, ich möchte euch Mete	von: Asya an: Mete Betreff: Geburtstagsparty Hallo Mete, ich danke dir, aber leider Asya	von: Aynur an: Mete Betreff: Geburtstagsparty Hallo Mete, danke, gerne Aynur
---	--	--

6 Beantworten Sie die Fragen!

1	Wovon hat die Lehrerin erzählt? (die Reise nach Italien)	Sie hat von der Reise nach Italien erzählt.
2	Bei wem hat der Lehrer übernachtet? (die Verwandten)	
3	Wo war der Student? (der Freund)	
4	Von wem hast du die Einladung bekommen? (Maria)	
5	Wo hat Zeynep Spaß gehabt? (das Konzert)	

7 Ordnen Sie die Wörter!

~~Marktplatz~~ - Park - Sauna - Café - Zimmer - Pilot - Museum - Flugzeug - Applaus - Straße
Schauspieler - Service - Reisebüro - Bühne - Rezeption

STADT

1. **Marktplatz**
2.
3.
4.

THEATER

1.
2.
3.

HOTEL

1.
2.
3.
4.

FLUGHAFEN

1.
2.
3.
4.

8 Ergänzen Sie mit der passenden Perfektform!

diskutieren - telefonieren - fotografieren - informieren - ~~organisieren~~



Unser Lehrer hat eine Klassenfahrt nach Köln **organisiert**. Vor der Reise hat er uns Wir sind mit dem Bus nach Köln gefahren. Wir haben unter uns, was wir in Köln zuerst unternehmen. Wir sind um zehn Uhr angekommen. Alle haben mit ihren Eltern, dann sind wir zum Dom gefahren und haben dort viel

9 Worauf achtet man bei einem Reiseplan? Schreiben Sie Stichwörter!

- ▶ **Hotel buchen** ▶
- ▶ ▶

Ich kann jetzt ...

	Ja	Es geht	Nein
die Informationen in Reiseprospekten verstehen und darüber sprechen.			
über mich, meine Familie und über meine Verwandten sprechen.			
Auskunft über einen Flugschein einholen und einen Flugschein kaufen.			
Weil-Sätze bilden und sie bei meinen Gesprächen benutzen.			
Sätze im Perfekt schreiben.			
eine Einladung und eine Absage schreiben.			
Reiseerlebnisse im Perfekt schreiben.			
Zeitungsartikel über eine Reise verstehen.			

MODUL 2.A Das Leben in Mietshäusern

1.a Lesen Sie den Text im Kursbuch auf Seite 27! Kreuzen Sie die richtige Antwort an!

1	Die Hauseingangstür und Hoftür sollen immer		
	☐	zwischen 20:00 Uhr und 24:00 Uhr geschlossen sein.	
	☐	zwischen 22:00 Uhr und 06:00 Uhr geschlossen sein.	
2	Fett- und Ölreste		
	☐	darf man in den Müll werfen.	
	☐	darf man nicht ins Abflussbecken schütten.	
3	Die Hausbewohner sollen		
	☐	ihre Mitbewohner durch Lärme usw. stören.	
	☐	ihre Mitbewohner durch Lärme usw. nicht stören.	
4	Die Hausbewohner müssen		
	☐	wöchentlich die Treppen und die Treppenhausfenster reinigen.	
	☐	monatlich die Treppen und die Treppenhausfenster reinigen.	
5	Müll muss man		
	☐	ordnungsgemäß trennen.	
	☐	nicht trennen.	
6	Das Grillen auf den Balkonen ist		
	☐	im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften nicht gestattet.	
	☐	nur im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften gestattet.	

1.b Lesen Sie die Hausordnung noch einmal! Welche Regeln können noch dazu kommen? Schreiben Sie!

1.c Welche Regeln gibt es bei Ihnen zu Hause? Schreiben Sie!

- In den Schultagen sollen die Kinder um 22:00 ins Bett gehen.
- Jeder soll sein Zimmer
-
-

2.a Lesen Sie die Mitteilungen! Wo sieht man diese Mitteilungen? Markieren Sie die richtige Antwort!

1 In einer Firma

2 In einem Krankenhaus

3 In einem Mietshaus

Sehr geehrte Hausbewohner,
trennen Sie bitte den Müll sorgfältig!
Werfen Sie z. B. Flaschen nicht in den
Biomüll! Wie Sie wissen, müssen Sie darauf
achten! Ansonsten leert die Müllabfuhr die
befüllten Tonnen nicht.

Joachim-Hausverwaltung

Liebe Hausbewohner,
das Parken vor dem Eingang ist verboten!
Bitte nicht vor den Häusern parken!
Benutzen Sie bitte die Parkplätze!
Mit freundlichen Grüßen

Helmut Klein-Hausverwaltung

2.b Lesen Sie die Mitteilungen noch einmal und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

		richtig	falsch
1	Die Mieter sollen sorgfältig den Müll trennen.	☐	☐
2	Die Mieter sollen z. B. Flaschen in den Biomüll werfen.	☐	☐
3	Die Mieter sollen ihre Autos vor den Eingang des Hauses parken.	☐	☐
4	Sie dürfen die Parkplätze nicht benutzen.	☐	☐

2.c Gibt es bei euch einen Hausmeister? Welche Aufgaben hat er? Schreiben Sie!

1 Putzen

2

3

4

2.d Lesen Sie die Beispiele in der Übung 2.a und schreiben Sie selbst eine Mitteilung an Ihre Mitbewohner!

MODUL 2.B Eine Wohnung mieten

1 Was bedeuten die Abkürzungen? Schreiben Sie!

1 NK:

2 Zi.:

3 MM:

4 KT:

5 ETG:

6 Whg.:

7 KM:

8 Wfl.:

9 ZH:

2 Lesen Sie die Wohnungsanzeigen und beantworten Sie!

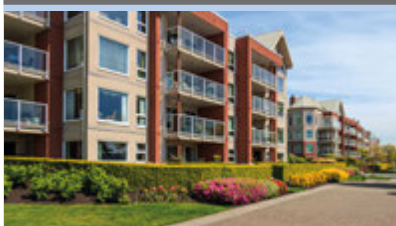
Turgutreis - Bodrum - Muğla



am Meer
1 Zi + Wohnzimmer Wfl 60 qm
2. Etage mit Möbel,
Klimaanlage, Aufzug,
Balkon mit Meerblick, keine
Nebenkosten, MM 1500 Lira,
1 MM Kaution
Tel: 0-532-...

1

Kemer - Antalya



im Stadtzentrum
120 qm
2 Zimmer + Wohnzimmer
KT 2 Monatsmiete, 1. ETG
Klimaanlage + Aufzug + Möbel
MM 2000 Lira, NK 150 Lira
Tel: 0-520-...

2

Çeşme - Izmir



3 Zimmer + Wohnzimmer
3. ETG mit Aufzug
ohne Möbel
2 Balkon, 90 qm ohne
Klimaanlage, Kaution 1 MM
MM 1750 Lira, NK 110 Lira
Tel: 0-525-...

3

- 1 In welcher Anzeige gibt es drei Zimmer?
- 2 Welche Wohnung ist in der 2. Etage?
- 3 Wie hoch ist die Miete für die Wohnung in Izmir?
- 4 Welche Wohnung hat keine Nebenkosten?
- 5 Haben alle Wohnungen Klimaanlage?
- 6 Beahlt man für alle Wohnungen Kaution?

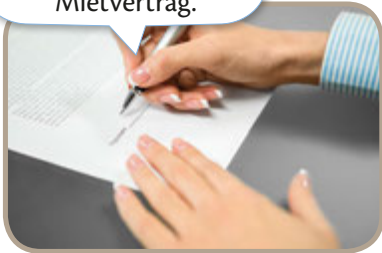
In der dritten Anzeige gibt es drei Zimmer.

..... in der zweiten Etage.

3

Was sagen die Personen? Schreiben Sie dass - Sätze!

Ich unterschreibe den Mietvertrag.



A

Ich bezahle die Miete.



B

Wir sprechen mit dem Makler.



C

Ich trenne den Müll.



D

Wir besichtigen die Wohnung.



E

Ich richte die Wohnung ein.



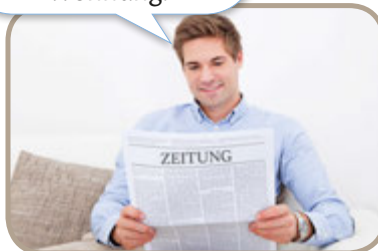
F

Ich schreibe eine Notiz.



G

Ich suche eine Wohnung.



H

1	Was sagt die Person auf dem Bild-A?	Sie sagt, dass sie den Mietvertrag unterschreibt.
2	Was sagt die Person auf dem Bild-B?	Sie sagt, sie die Miete bezahlt.
3	Was sagen die Personen auf dem Bild-C?	
4	Was sagt die Person auf dem Bild-D?	
5	Was sagen die Personen auf dem Bild-E?	
6	Was sagt die Person auf dem Bild-F?	
7	Was sagt die Person auf dem Bild-G?	
8	Was sagt die Person auf dem Bild-H?	

4 Was sagen Bettina und Stefan? Ergänzen Sie!



- 1 Sie sagt, dass sie Bettina heißt.
- 2 Sie sagt, dass
- 3 Sie sagt, dass
- 4 Er sagt, dass
- 5 Er sagt, dass
- 6 Er sagt, dass wöchentlich die Treppen

5 Welche Verben ergänzen welche Sätze? Markieren Sie!

- a Man kann eine Wohnung (gelb)
- b Man kann ein Zimmer (blau)
- c Welche Verben bleiben übrig? (rosa)

aufräumen

buchstabieren

mieten

einrichten

unterschreiben

besichtigen

die Wohnung

streichen

montieren

studieren

untervermieten

stören

versuchen

putzen

kaufen



MODUL 2.C Die Einrichtung

1

Hängen, legen, stellen oder stecken? Ergänzen Sie das passende Verb und die passende Präposition!

auf(3x) - an - in (3x)

1. Wohin hängst du das Kleid?

- Ich das Kleid den Schrank.



2. Wohin stellt Gisela die Vase?

- Sie die Vase den Tisch.

3. Wohin hängt die Frau das Bild?

- Die Frau das Bild die Wand.



4. Wohin legt das Kind den Apfel?

- Er den Apfel den Tisch.

5. Wohin stellt die Frau den Topf?

- Sie den Topf den Herd.



6. Wohin steckt mein Vater den Stecker?

- Er den Stecker die Steckdose.

7. Wohin steckt der Schüler das Geld?

- Der Schüler das Geld die Geldtasche.



2 Was ist richtig? Kreuzen Sie an!

1	► Ich suche den Mietvertrag. Ich glaube, ich habe ihn auf ☐ den ☐ dem Tisch gelegt. ▷ Nein, er liegt auf ☐ den ☐ dem Sessel.
2	► Und weißt du, wo meine Tasche ist? ▷ Sie steht dort in ☐ den ☐ dem Schrank.
3	► Hast du die Brille auf ☐ den ☐ dem kleinen Schrank gestellt? ▷ Nein, sie steht rechts neben ☐ die ☐ der Tischlampe.

3 Unterstreichen Sie das richtige Fragewort!

1	Wo/ <u>Wohin</u> ist dein Mantel?	Er hängt im Schrank.
2	Wo/ <u>Wohin</u> hast du mein Fahrrad gestellt?	Ich habe es hinter die Garage gestellt.
3	Wo/ <u>Wohin</u> steht das Wörterbuch?	Es steht im Bücherregal.
4	Wo/ <u>Wohin</u> hängst du dein Foto?	Ich hänge es an die Wand.
5	Wo/ <u>Wohin</u> hast du die Briefe gelegt?	Ich habe sie auf den Tisch gelegt.
6	Wo/ <u>Wohin</u> steht das Fahrrad?	Das Fahrrad steht in der Garage.

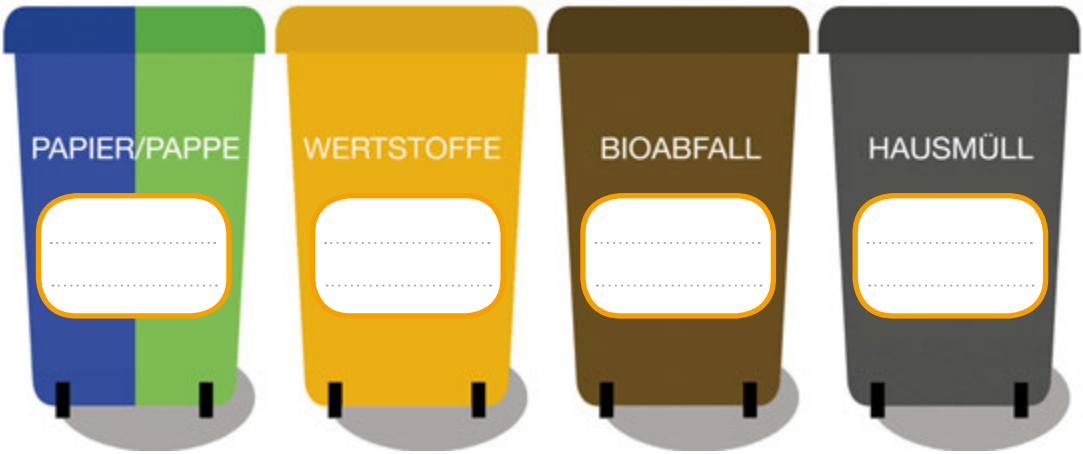
4.a Trennen Sie die Wortschlange und schreiben Sie die Wörter unter den Bildern mit ihren Artikeln!

ZEITUNGENBLUMENPAPIERTASCHENTUCHFLASCHENKONSERVENDOSEHYGIENEARTIKEL
ESSENSRESTEKARTONS



4.b

Welcher Abfallartikel in Aufgabe 4.a kommt in welche Mülltonne? Schreiben Sie sie auf die Mülltonnen!



5

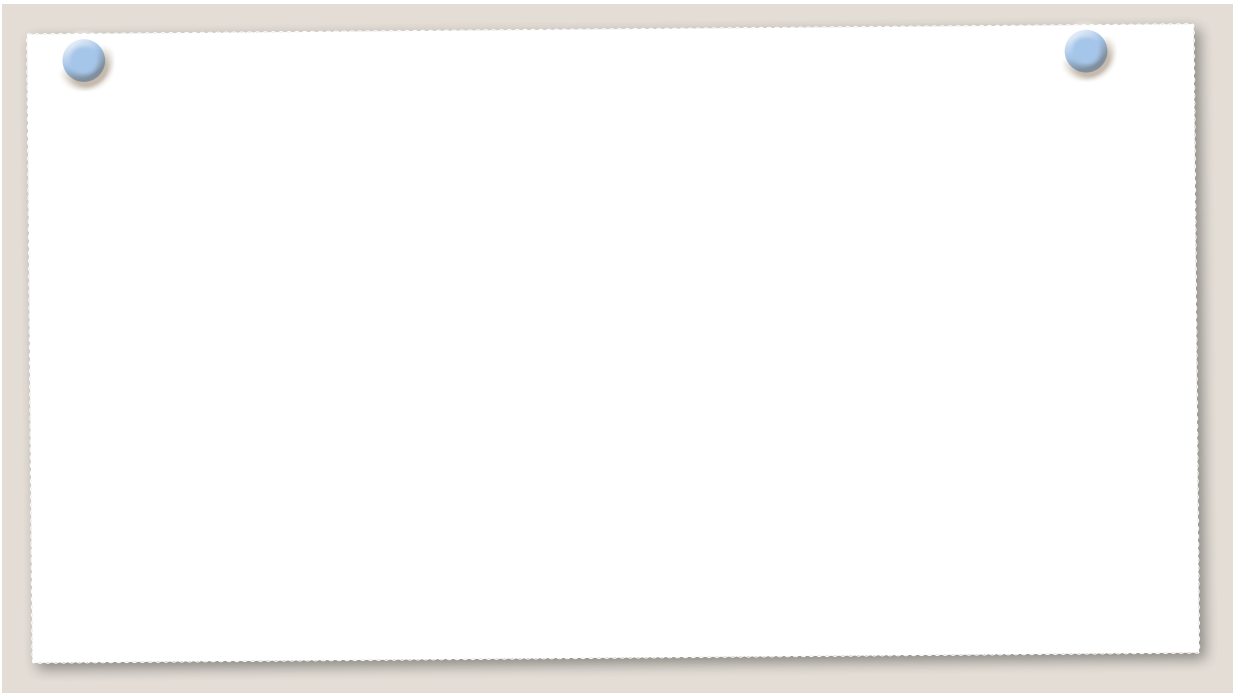
Schreiben Sie für jede Mülltonne noch zwei Beispiele!

1. Mülltonne	2. Mülltonne	3. Mülltonne	4. Mülltonne

6

Was für Mülltonnen gibt es in Ihrer Umgebung?

Fotografieren oder zeichnen Sie verschiedene Mülltonnen in Ihrer Umgebung!
Schreiben Sie einige Abfallartikel auf die gezeichneten oder fotografierten Mülltonnen!



Ich kann jetzt ...

	Ja	Es geht	Nein
die Hausordnung in Mietshäusern lesen und verstehen.			
meine eigene Meinung über die Ordnungen in den Mietshäusern äußern.			
eine Notiz lesen und verstehen.			
selber jemandem eine Notiz schreiben.			
die Anzeigen zur Wohnungssuche lesen und verstehen.			
eine Wohnungsanzeige schreiben.			
die Abkürzungen in Wohnungsanzeigen verstehen und verwenden.			
über eine Wohnung sprechen.			
an, auf, unter, über ... im Dativ und Akkusativ anwenden.			
Hausmöbel nennen und meine eigene Meinung zum Einrichten meines Zimmers äußern.			
sagen, wie die Mülltrennung ist und in welche Mülltonnen welche Abfälle man werfen muss.			

MODUL 3.A Die Sportarten

1 Schreiben Sie die Sportarten!



1.



2.



3.



4.



5.



6.



7.



8.



9.

2 Ergänzen Sie die Sportarten aus Übung 1!

Einzelsport :

Partnersport :

Mannschaftssport :

3 Finden Sie 5 Sportarten und schreiben Sie!

S	E	G	E	L	N	O	P	P	A	G	S	I
G	E	S	H	E	I	S	H	O	C	K	E	Y
Z	G	E	W	I	C	H	T	H	E	B	E	N
I	D	C	A	R	I	N	G	E	N	I	U	T
Y	G	S	C	H	W	I	M	M	E	N	M	U

1 SEGELN

2

3

4

5

4 Wer sagt was? Lesen Sie die Texte und ergänzen Sie die Namen!



Mia spielt Volleyball. Sie interessiert sich auch für Musik. Sie kann sehr gut Klavier spielen. Sie trifft sich oft mit ihren Freunden. Lisa ist ihre beste Freundin. Beide spielen in der Schulmannschaft. Ihre Schulmannschaft ist ins Finale gekommen und diese Woche ist das Finalspiel. Sie freuen sich schon auf das Spiel.

Das sind Aysu, Melda und Erdem. Sie sind in der gleichen Klasse. Sie treffen sich oft und unterhalten sich über Sport. Sie ärgern sich manchmal über die Niederlage der Schulmannschaft. Sie sind alle sportlich aktiv. Aysu spielt Tennis. Melda geht gern joggen. Erdem spielt in einer Mannschaft Fußball.



1	Ich interessiere mich für Musik und kann sehr gut Klavier spielen.	
2	Ich spiele Tennis.	
3	Ich treffe mich oft mit meinen Freunden.	
4	Sie ärgern sich über die Niederlage der Schulmannschaft.	
5	Ich gehe gern Joggen.	
6	Ich spiele in der Fußballmannschaft.	
7	Meine beste Freundin ist Lisa.	
8	Wir treffen uns oft und sprechen über Sport.	

5 Ergänzen Sie!

sich(4x) - mich - dich - uns - euch

- | | |
|---|---|
| 1. Ich unterhalte mit Zeynep. | 5. Wir erinnern an das Klassenfoto. |
| 2. Du triffst mit Silke. | 6. Ihr freut über die Sommerferien. |
| 3. Er freut über seine Geschenke. | 7. Sie treffen mit dem Lehrer. |
| 4. Sie ärgert über den Verkehr. | 8. Ärgern Sie über den Lärm? |

6.a Was passt? Ergänzen Sie mit **worauf** und **worüber**!

1	 freust du dich besonders im Winter? (Auf den Schnee.)
2	 sprichst du oft mit Freunden? (Über die Mode.)
3	 ärgerst du dich? (Über die Verspätung.)
4	 achtest du besonders beim Koffer packen? (Auf die Medikamente.)
5	 hast du mit deinen Eltern diskutiert? (Über die Noten.)
6	 wartest du oft? (Auf den Bus.)

6.b Schreiben Sie Ihre eigenen Antworten zu den Fragen in 6.a!**7.a** Treiben Sie Sport? Wie oft? Schreiben Sie!

Ich gehe zweimal in der Woche Joggen.
 Ich spiele mehrmals in der Woche.
 Ich

7.b Treibt Ihre Familie Sport? Schreiben Sie!

Joggen gehen - Rad fahren - schwimmen - Basketball spielen - Tennis spielen - ringen

Meine Mutter dreimal
 Mein Vater
 Meine Schwester
 Mein Bruder.....

MODUL 3.B Lust auf Sport

1 Ergänzen Sie!



- | | |
|--|--------------------------------|
| 1. viel - - am meisten | 5. lang - - am längsten |
| 2. schön – schöner - | 6. - lieber - am liebsten |
| 3. gut - - am besten | 7. hoch - höher - |
| 4. gesund - gesünder - am gesündesten | 8. groß - - am größten |

2.a Was sagen Melike und Julia? Ergänzen Sie!

Viel trinken ist gesund. Ich trinke **viel** Orangensaft. Milch trinke ich als Orangensaft. Aber trinke ich Ayran.

Melike



Julia



Ich esse Obst **gern**. Gemüse esse ich als Fleisch. Aber ich esse Sandwiches von meiner Mutter

2.b Beantworten Sie die Fragen und schreiben Sie!

1	Was isst du gern?	Was trinkst du gern?
2	Was isst du lieber?	Was trinkst du lieber?
3	Was isst du am liebsten?	Was trinkst du am liebsten?

3

Ergänzen Sie!

*Wir sind drei Freunde.*

Ich bin Horst. Ich habe zwei Freunde. Alex und Daniel. Alex ist älter (alt) als Daniel, aber ich bin am (alt). Daniel kann (schnell) laufen als ich. Alex läuft am (schnell). Ich fahre (gut) Rad als Daniel. Alex fährt am (gut). Daniel möchte am (gern) Bücher lesen, Alex möchte am (gern) Computer spielen und ich möchte am (gern) Fußball spielen.

4

Als oder wie? Kombinieren und schreiben Sie Sätze! Mehrere Varianten sind möglich.

Ich spiele besser Basketball	als	sein Freund.
Ich kann genauso gut laufen	wie	Hidayet Türkoğlu.
Mein Bruder fährt schneller Rad		das Derbyspiel zwischen FB und GS.
Das Fußballspiel war spannender		meine Schwester.
Die Schülerin schwimmt genauso schnell		eine Sportlerin.

1 Ich spiele besser Basketball als Hidayet Türkoğlu.

2

3

4

5

5

Wer macht was gut – besser – am besten in Ihrer Klasse? Schreiben Sie!

Fußball spielen - Badminton spielen - ~~Basketball spielen~~

- spielt gut Basketball. spielt besser Basketball als
spielt Basketball am besten.
- gut besser als
..... am besten.
- gut besser als
..... am besten.

MODUL 3.C Die goldene Medaille

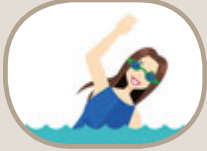
1 Ergänzen Sie die Tabelle mit den Modalverben im Präteritum!

ich	konnte			
du		wolltest		
er/sie/es			musste	durfte
wir				
ihr	konntet			
sie/Sie			mussten	

2 Was ist richtig? Kreuzen Sie an!

1	Ich	☐	musste	☐	musstest	☐	mussten	jeden Tag trainieren.
2	Du	☐	durfte	☐	durftest	☐	durften	zu Hause bleiben.
3	Simon und ich	☐	durfte	☐	durftest	☐	durften	heute klettern.
4	Ihr	☐	wolltet	☐	wolltest	☐	wollten	Skateboard fahren.
5	Ela	☐	konnte	☐	konntest	☐	konnten	gut schwimmen.
6	Ute und Thomas	☐	konnte	☐	konntest	☐	konnten	prima Weitspringen.

3 Was musste Heidi machen? Was wollte sie aber machen? Schreiben Sie!

a Montag früh aufstehen		b Dienstag Mathe lernen	
c Mittwoch Einkaufen gehen		d Freitag zu Hause bleiben	

a Heidi musste am Montag früh aufstehen, aber sie wollte noch mehr schlafen.

b Am Dienstag musste sie

c

d

4

Stefan und seine Klassenkameraden haben an einem Straßenfußball-Turnier teilgenommen. Was mussten/konnten/durften sie im Turnier machen? Schreiben Sie!



Spieler auswechseln



gegen die gegnerische
Mannschaft gut
verteidigen



keine Tore schießen

kein Faul machen

~~pünktlich~~ sein

auf die Regeln achten

sich nach dem Spiel
ausruhen

im gemischten Team
mitspielen

Mannschaftstrikots
tragen

Die Spieler mussten

- ~~pünktlich sein~~
-
-

Die Spieler konnten

-
-
-

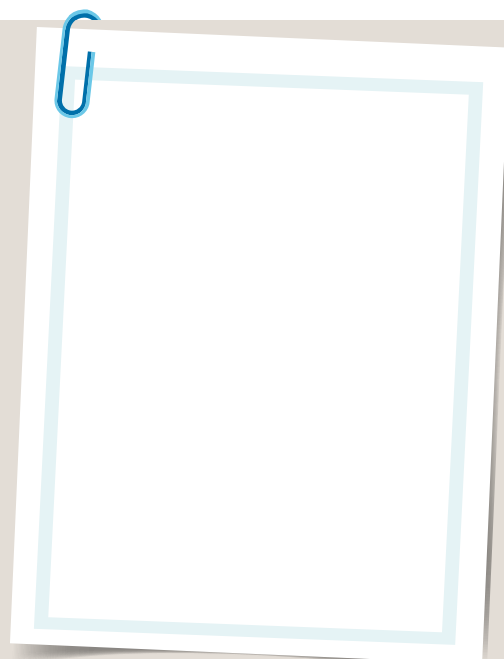
Die Spieler durften

-
-
-

5

Stellen Sie die folgenden Fragen an Ihre Schulmannschaft und schreiben Sie ihre Antworten!

1. Wer läuft schnell/schneller/am schnellsten?
2. Wer ist groß/größer/am größten?
3. Wer spielt gut/besser/am besten?
4. Was ist beim Spiel wichtig/wichtiger/am wichtigsten?
5. Was spielst du gern/lieber/am liebsten?



6.a

Entwerfen Sie ein Werbeplakat für ein Basketball-Turnier! Das Plakat soll folgende Stichwörter enthalten.

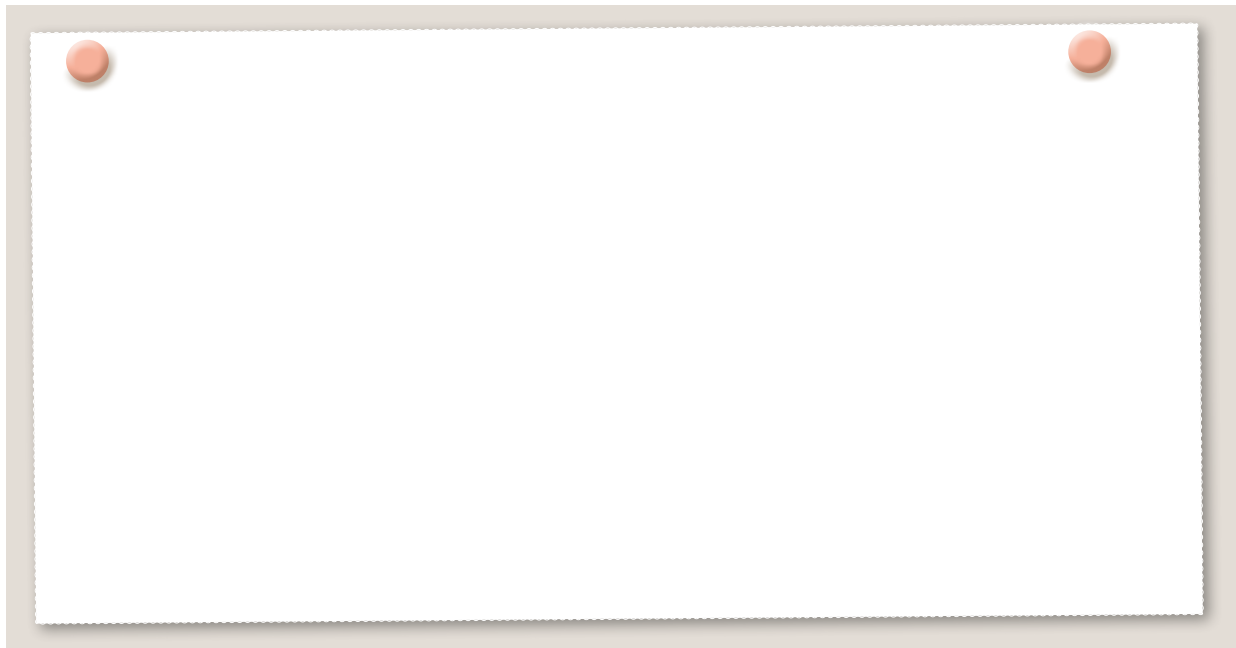
► einen Werbeslogan

► Ort und Lage

► Wann?

► Schule und Sportart

► Bilder für die Werbung



6.b

Präsentieren Sie das Plakat in der Klasse!

7

Lesen Sie die Antworten und die Fragen aus einem Interview mit Joachim. Ordnen Sie dann die Antworten den Fragen zu!

1

Volleyball ist eine Mannschaftssportart. Man lernt dabei Disziplin und Verantwortungen zu übernehmen.

2

Mein Bruder hat in einer Mannschaft Volleyball gespielt. Er hat mich ab und zu mitgenommen. Mit neun Jahren habe ich angefangen, Volleyball zu spielen. Ich bin dreimal pro Woche zum Training gegangen.

3

Man muss regelmäßig trainieren, um besser zu spielen. Die Mannschaftstraining macht uns allen Spaß. Die Mannschaftskollegen sind echt cool. Die Atmosphäre ist super. Wir sind fröhlich und lachen viel. Das wirkt sich positiv auf unsere Stimmung aus.

.....

Wann haben Sie angefangen Volleyball zu spielen?

.....

Wie unterscheidet sich Volleyball von anderen Sportarten?

.....

Wie ist die Stimmung bei der Mannschaftstraining?

Ich kann jetzt ...

	Ja	Es geht	Nein
über Sport sprechen und die Sportarten nennen.			
eigene Meinung über Sport äußern und kann erzählen, wie oft ich Sport treibe.			
Verben mit Präpositionen: denken an, sich treffen mit, sich freuen auf, sich ärgern über ... in eigenen Sätzen benutzen.			
jemanden zu alltäglichen Wünschen/ Situationen befragen und darauf antworten.			
Adjektivsteigerungen wie: schnell-schneller-am schnellsten, viel-mehr-am meisten ... in eigenen Sätzen benutzen.			
Vergleichsform: als in Sätzen verstehen und selber benutzen.			
die Modalverben: wollen, müssen, können, dürfen in Präteritum benutzen und kann eigene Sätze mit ihnen bilden.			
Zeitungstexte zum Thema „Sport“ verstehen.			
einen Sportler mit einfachen Sätzen vorstellen.			

MODUL 4.A Berufspläne und -wünsche

1 Schreiben Sie die Berufe richtig auf!



► der tzAr

▷



► der tiPol

▷



► der ohcK

▷



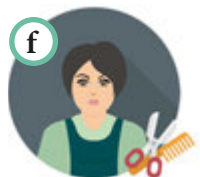
► die iasJnuornlit

▷



► die uiaBegirueninn

▷



► die sFrueirni

▷



► die oniphkAtere

▷



► der tgreBfieär

▷

2 Welche Aktivitäten passen zusammen? Gruppieren Sie!

Interview machen

Artikeln für Zeitungen schreiben

~~Gebäude bauen~~

Haare schneiden

Medikamente verschreiben

Pläne zeichnen

~~im Krankenhaus arbeiten~~

Baumaterial kaufen

~~färben~~

~~fotografieren~~

Patienten helfen

föhnen

1

• färben

-
-

• fotografieren

-
-

2

3

• Gebäude bauen

-
-

• im Krankenhaus arbeiten

-
-

4

3 Welches Wort passt nicht? Kreuzen Sie an!

☐ Ingenieur	☐ Bäcker	☐ Pilot	☐ Essen
☐ Briefträger	☐ Zeitung	☐ Koch	☐ Apothekerin
☐ Sportler	☐ Lehrerin	☐ Haus	☐ Maler
☐ Medizin	☐ Anwalt	☐ Akademikerin	☐ Polizist
☐ Musiker	☐ Computer	☐ Psychologin	☐ Tierarzt

4 Ergänzen Sie! Bilden Sie eine Fragenkette!

Was willst du werden? Was wolltest du mit 5 Jahren werden?

Ich will Ich wollte

Ich will werden. Mit fünf Jahren wollte ich werden. Und du?

5 Setzen Sie die richtige Form von **werden** ein!

a Ich schwimmen.

d Wir trainieren.

b Du schwimmen.

e Ihr Sport treiben.

c Er/Sie/Es aufstehen.

f Sie (Höflichkeit)/Sie (Pl.) joggen.

6 Schreiben Sie die Sätze mit **werden**!

1 ich/aufstehen/morgen/rechtzeitig.

Ich werde morgen rechtzeitig aufstehen.

2 er/gehen/zum Sport/am Montag.

3 die Krankenschwester/helfen/Ihnen.

4 wo/du/studieren?

7 Welche Sätze passen zusammen? Verbinden Sie sie mit **deshalb**!

Ich gehe zum Arzt. - Ich muss nach Hause gehen. - Du musst viel üben.
 Ich gehe nicht mehr dorthin. - Er passt gut darauf auf. - Sie geht in die Bank.
 Ich fahre zur Tankstelle. - ~~Sie studiert Medizin.~~

1 Meine Cousine möchte Ärztin werden, deshalb studiert sie Medizin.

2 Das Motorrad hat kein Benzin mehr,

3 Ich habe Kopfschmerzen,

4 Du hast nächste Woche Prüfungen,

5 Die Boutique ist sehr teuer,

6 Ich habe mein Handy vergessen,

7 Markus hat ein neues Auto,

8 Silke braucht einen Kredit,

8 Verbinden Sie die Sätze mit **deshalb**!

a Ich koche gern Spezialitäten. Ich arbeite in einem Restaurant.

Ich koche gern Spezialitäten, deshalb arbeite ich in einem Restaurant.

b Ich möchte den Menschen gern helfen. Ich arbeite im Krankenhaus.

.....

c Elke kann gut planen und organisieren. Sie möchte als Sekretärin arbeiten.

.....

d Walter mag die Tiere gern. Er möchte in der Tierarztpraxis arbeiten.

.....

e Ayşe schreibt gern Reportagen. Sie möchte Journalistin werden.

.....

f Ich habe die Kinder sehr gern. Ich arbeite im Kindergarten.

.....

MODUL 4.B Arbeitsbereiche

1.a Ordnen Sie die Arbeitsplätze den Bildern zu!

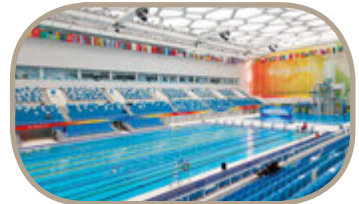
Architekturbüro - Schwimmbad - Apotheke - Gericht
Zahnarztpraxis - Küche - Schule - Flughafen - Baustelle



1.



2.



3.



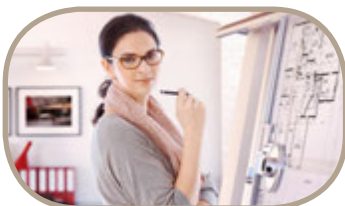
4.



5.



6.



7.



8.



9.

1.b Wer macht was, wo? Recherchieren Sie! Benutzen Sie die Bilder von 1a!

Beruf	Tätigkeit	Arbeitsplatz
der Rechtsanwalt/die Rechtsanwältin	über Rechtslage beraten	Gericht

2 Welche Arbeitsbekleidung gehört zu welchem Beruf? Schreiben Sie! Was bleibt übrig?

~~Schutzhelm~~(3x) - Handschuhe(3x) - ~~Uniform~~(2x) - Kochmütze - Gummistiefel - Robe - Amtskleidung - Taucheranzug - Kittel (2x) - Mundschutz(2x) - Militärstiefel - Stahlweste

	Berufe	Arbeitsbekleidungen
1	Polizist/Polizistin	Uniform, Schutzhelm, ...
2	Krankenpfleger/ Krankenpflegerin	
3	Koch/Köchin	
4	Rechtsanwalt/ Rechtsanwältin	
5	Offizier/Offizierin	
6	Arzt/Ärztin	
7	Bauarbeiter/ Bauarbeiterin	
8	Beamte/Beamtin	

3 Ordnen Sie die Berufe unter die Arbeitsbereiche!

~~Arzt~~ - Kellner - Lokomotivführer - Verkaufspersonal
Telefonberater - Apotheker - Kapitän - Rettungsfachpersonal - Pilot

Verkehr

.....

.....

.....

Medizin

Arzt

.....

.....

.....

Dienstleistung

.....

.....

.....

4 Ergänzen Sie die Sätze mit Ihren Argumenten wie im Beispiel!

1	Ich wollte Arzt werden, weil ich den Menschen gerne helfe.
2	Er wollte Sänger werden,
3	Berna wollte Pilotin werden,
4	Elke wollte Tierärztin werden,
5	Marius wollte Bäcker werden,

5

Lesen Sie den Text und kreuzen Sie die richtige Antwort an!



Hallo, ich heiße Jan. Ich wollte als Kind Feuerwehrmann werden. Mit der Zeit habe ich meine Meinung geändert. Ich habe Abitur gemacht. Danach habe ich Jura studiert. Jetzt arbeite ich in einer Anwaltskanzlei als Rechtsanwalt. Es ist sehr anstrengend, aber es lohnt sich. Meine Arbeitszeit ist sehr lang, aber mein Verdienst ist sehr gut. Und meine Kollegen sind sehr nett. Ich verstehe mich auch mit meinem Chef gut. Er ist streng, aber fair zu allen. Ich bin mit meinem Job zufrieden.

1

Was wollte Jan als Kind werden?

Er wollte als Kind ☐ Anwalt ☐ Feuerwehrmann werden.

2

Was hat er studiert?

Er hat ☐ Medizin ☐ Jura studiert.

3

Wo arbeitet er jetzt?

Er arbeitet ☐ in einer Anwaltskanzlei ☐ im Krankenhaus.

4

Wie ist seine Arbeit?

Sie ist ☐ sehr leicht ☐ sehr anstrengend.

5

Wie ist seine Arbeitszeit?

Sie ist ☐ nicht lang ☐ sehr lang.

6

Wie findet er seinen Chef?

Er findet ihn ☐ unfair ☐ fair.

6

Ergänzen Sie die Sätze mit **werden**!

1

Ich **werde** in drei Jahren Anwalt.

2

Du in einem Jahr Mathelehrer.

3

Horst in zwei Jahren Arzt.

4

Anna und ich in acht Monaten Köchinnen.

5

Ihr in fünf Monaten Piloten.

6

Die Schüler in zwei Wochen das Studium beenden.

7

Sie in vier Monaten Psychologe, nicht wahr Herr Jensen?

MODUL 4.C Kommunikation mit Kollegen

1 Lesen Sie den Brief und antworten Sie auf die folgenden Fragen!



Liebe Merve,
wir haben oft mit dir über Jobs geredet. Ich habe meinen Arbeitsplatz gewechselt. Ich arbeite seit 3 Monaten als Busfahrerin. Ich weiß, du sagst bestimmt jetzt: „Wie denn?“ Weißt du, ich wollte eigentlich immer Busfahrerin werden. Das war seit meiner Kindheit mein Traumberuf. Ich bin zurzeit sehr glücklich. Ich fange um 06:30 Uhr an und arbeite bis ca. 14:30 Uhr. Ich bin bis jetzt die einzige Frau auf unserer Strecke. Die Kollegen haben mich zuerst neugierig empfangen. Erst nach einem Monat haben sie mich akzeptiert. Sie sind ganz okay. Ich bin sehr zufrieden mit meinem Job. Ich verdiene auch nicht schlecht. Hast du dich schon für einen Beruf entschieden?
Bis bald!
Tamara

1	Als was arbeitet Tamara?	
2	Seit wann arbeitet sie als Busfahrerin?	
3	Von wann bis wann arbeitet Tamara?	
4	Gibt es auf ihrer Strecke andere Busfahrerinnen?	
5	Wie findet sie ihre Arbeit?	Sie ist sehr zufrieden mit ihrer Arbeit.
6	Wie sind die Kollegen?	

2 Ergänzen Sie die E-Mail!

Von:

An:

Betreff:

>

Liebe Tamara,
ich habe mich sehr über deinen Brief gefreut. Vielen Dank. Ich habe mich sehr über deinen neuen Job gewundert. Du bist also jetzt eine Busfahrerin. Ich habe auch meinen Arbeitsplatz gewechselt. Ich arbeite seit zwei Monaten als in Meine Arbeitszeiten sind von bis Mein Chef und meine Kollegen sind Es ist alles super!
Tschüss bis bald!

3 Seit oder vor? Kreuzen Sie an!

		Vor	Seit	
1	Wann sind Sie nach Ankara gekommen?	☐	☐	3 Monaten.
2	Seit wann bist du in dieser Schule?	☐	☐	einem Jahr.
3	Seit wann studierst du?	☐	☐	2 Jahren.
4	Wann haben deine Eltern hier gelebt?	☐	☐	5 Jahren.
5	Seit wann arbeitet dein Vater als Arzt?	☐	☐	23 Jahren.

4 Bilden Sie Sätze mit **vor** und **seit** und erstellen Sie Fragen wie im Beispiel!

1 arbeiten - als Feuerwehrmann - seit - 2 Jahren - Hans

- a Hans arbeitet seit 2 Jahren als Feuerwehrmann.
- b Seit 2 Jahren arbeitet Hans als Feuerwehrmann.
- c Seit wann arbeitet Hans als Feuerwehrmann?

2 Abitur gemacht - vor - 3 Jahren - hat - Stephanie

- a
- b
- c

3 sein Traumberuf - war - das - seit - seiner Kindheit

- a
- b
- c

4 studieren - Sabine - an der Uni - einem Jahr - Jura - seit

- a
- b
- c

5 einen Freund - haben - hier - seit - 4 Monaten - Sebastian

- a
- b
- c

Ich kann jetzt ...

	Ja	Es geht	Nein
über Berufspläne und –wünsche sprechen.			
Berufe und ihre Arbeitsbereiche nennen.			
mich in die Rolle eines Arbeitskollegen einsetzen und kommunizieren.			
die beruflichen Tätigkeiten von meinen Eltern mit einfachen Sätzen beschreiben.			
Fragen zum Thema „Arbeit“ stellen und beantworten.			
fragen, was jemand bei der Arbeit und in der Freizeit macht.			
einfache Texte über Berufe und Arbeitsplätze lesen und darüber sprechen.			
aus Zeitungsartikeln einfache, formelle Notizen machen.			
Vereinbarungen am Telefon treffen.			
kurze, einfache Texte, in denen berufsbezogene Sprache verwendet wird, verstehen.			

MODUL 5.A Die Geschenke

1 Machen Sie eine Umfrage in der Klasse!
Wer wünscht sich was zum Neujahr?

2 Ergänzen Sie!

Was wünschst du dir
zum Neujahr?

Zum Neujahr wünsche ich
mir ein Motorrad.

1 Ich wünsche mir

2 Du wünschst

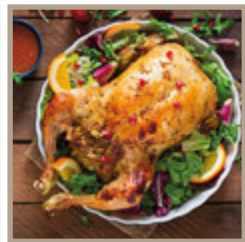
3 Er/Sie/Es

4 Wir

5 Ihr

6 Sie

3 Wir feiern jedes Jahr die Geburtstage von unseren Familienmitgliedern. Was können wir ihnen
schenken? Schreiben Sie!



1 Schwester – eine Flugkarte

Ich schenke *meiner Schwester* eine Flugkarte.

2 Bruder – ein Fahrrad

Esra schenkt

3 Eltern – ein Abendessen

Wir schenken

4 Schwester – eine Katze

Metin schenkt

5 Tochter – eine Reise

Die Eltern schenken

4 Ergänzen Sie die Sätze mit den folgenden Pronomen: **mir – dir – ihm – ihr – uns – ihnen – Ihnen!**

1 Nächste Woche kaufe ich *mir* neue Sportschuhe.

2 – Gehört das Buch?
– Ja, es gehört mir.

3 Die Sportschuhe passen Michael und Klaus gut. Sie passen gut.

4 Das Handy gefällt dem Sohn sehr. Es gefällt sehr.

5 Meine Schwester braucht ein Fahrrad. Kannst du dein Fahrrad leihen?

6 Mein Bruder und ich gehen ins Theater. Unsere Eltern haben Eintrittskarten geschenkt.

7 Frau Meier, gehört das Auto vor dem Haus?

5 Wer wünscht sich was? Ordnen Sie zu und schreiben Sie Sätze!

ein Kleid - eine Katze - ein Bild - ~~Schmuck~~

1 Schmuck



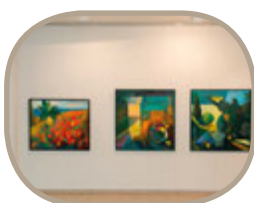
Sandra wünscht sich Schmuck.

2



Ich

3



4



Wir

Du

6.a Was schenkt der Vater seinen Familienmitgliedern?

Tochter



Sohn



Frau



~~Vater~~



	Wer?	Verb	Wem?	Was?
1	Er	schenkt	seinem Vater	einen Pullover.
2				
3				
4				

6.b Schreiben Sie die Sätze wie im Beispiel!

1	Ich habe meinem Vater <i>einen Pullover</i> geschenkt.	<i>Ich habe ihn meinem Vater geschenkt.</i>
2	Hast du deiner Mutter <i>die Sonnenbrille</i> gegeben?	<i>Hast du ?</i>
3	Können Sie mir <i>ein Gutschein</i> geben?	
4	Ich schreibe meinem Freund <i>eine Notiz</i> .	
5	Kannst du mir <i>einen Fisch</i> empfehlen?	

7 Ergänzen Sie!

a	▶ Ich habe <i>Blumen für Mama</i> . Gibst du <i>sie ihr</i> bitte?
	▶ Natürlich!
b	▶ Hast du Horst dein Auto gezeigt?
	▶ Ja, ich habe gestern gezeigt.
c	▶ Können Sie mir die Adresse von der Uni geben?
	▶ Ja, ist: Sesamstraße 14.
	▶ Warten Sie bitte, ich muss aufschreiben.
d	▶ Mama und ich haben den Schlüssel verloren.
	▶ Keine Panik, bitte! Ich kann dir geben.

8 Ersetzen Sie die gefärbten Wörter durch „ihn- es- sie“!

a	▶ Mama, ich möchte <i>einen Kartoffelsalat</i> essen.
	▶ Natürlich mein Schatz. Ich bringe <i>ihn</i> dir.
b	▶ Wie spielt man <i>dieses Spiel</i> ?
	▶ Ich erkläre dir.
c	▶ Wo ist denn <i>der Tesafilm</i> ?
	▶ Warte, ich bringe dir.
d	▶ Papa, ich will ein <i>neues Fahrrad</i> haben.
	▶ Du musst dir selber kaufen. Du sollst Geld sparen!
e	▶ Ich brauche <i>eine Tasche</i> .
	▶ Wo willst du kaufen?

MODUL 5.B Die Feste

1 Lesen Sie die Sätze! Und schreiben Sie die Namen von den Festen!

Ostern

Opferfest

Weihnachten

1	Man stellt Geschenke unter den Tannenbaum.	
2	Den bedürftigen Menschen gibt man Fleisch.	
3	Die Kinder malen die Eier bunt an.	
4	Man zündet an jedem Advent eine Kerze an.	
5	Man küsst die Hände von den älteren Menschen.	
6	Hasen sind Symbole für diesen Feiertag.	

2 Schreiben Sie die Festnamen!



1



2



3



4



5

1.
2.
3.
4.
5.

3 An welchen Festen haben Sie teilgenommen? Schreiben Sie einen kurzen Text über diese Feste!

ein religiöses Fest

ein nationales Fest

4 Was sagt man? Ordnen Sie zu!

- | | | |
|-----------------|--|--|
| 1. Hochzeit | | a. Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! |
| 2. Ramadan Fest | | b. Alles Gute zur Hochzeit! |
| 3. Neujahr | | c. Frohe Weihnachten! |
| 4. Ostern | | d. Ich wünsche Ihnen ein frohes Fest. |
| 5. Geburtstag | | e. Ich wünsche dir ein glückliches neues Jahr. |
| 6. Weihnachten | | f. Schöne Ostern! |

5 Markieren Sie die Wörter im Rätsel!

Karneval - ~~Silvester~~ - Hochzeit - Opferfest - Geburtstag - Muttertag
Republik - Geschenk

G	A	K	S	S	I	X	U	H	I	L	E
E	K	A	H	I	K	R	E	S	L	E	Z
B	F	R	O	S	G	A	H	E	O	P	I
U	C	N	S	T	L	D	S	W	P	I	G
R	R	E	P	U	B	L	I	K	F	T	E
T	M	V	U	N	M	A	L	E	E	D	S
S	Z	A	Y	O	U	K	V	D	R	F	C
T	E	L	G	M	B	E	E	I	F	E	H
A	R	W	Y	I	S	D	S	J	E	S	E
G	B	D	A	A	E	H	T	F	S	C	N
Q	J	H	O	C	H	Z	E	I	T	X	K
I	M	M	U	T	T	E	R	T	A	G	V

I. SILVESTER

6 Lesen Sie die Sätze! Welches Fest/Welche Feier ist es? Schreiben Sie!

1	Man schmückt einen Tannenbaum.	Weihnachten
2	Man verteilt den Fleisch an bedürftigen Menschen.	
3	Die Menschen bekommen an dem Tag eine Torte mit Kerzen und viele Geschenke.	
4	Die Leute sehen um Mitternacht auf der Straße das Feuerwerk.	
5	Man nennt es auch Zuckerfest.	

MODUL 5.C Die Feier

1 Ergänzen Sie die Endungen der bestimmten Adjektivdeklinationen!

Nomen	Adjektive	Adj.Dekl. mit bestimm. Artikel
das Handy	neu	das neu e Handy
der Schmuck	golden	der golden..... Schmuck
die Geburtstagstorte	lecker	die lecker..... Geburtstagstorte

2 Ergänzen Sie die Endungen der unbestimmten Adjektivdeklinationen!

Nomen	Adjektive	Adj.Dekl. mit unbestim. Artikel
ein Handy	blau	ein blau es Handy
eine Krawatte	gestreift	eine gestreift..... Krawatte
ein Blumenstrauß	bunt	ein bunt..... Blumenstrauß
ein Schmuck	golden	ein golden..... Schmuck

3 Ergänzen Sie!

	Maskulin-der	Neutral-das	Feminin-die	Plural
Nom.	der schick..... Ring	das teur e Geschenk	die blau..... Krawatte	die weiß..... Kletterschuhe
Akk.	den schicken Ring	das teur..... Geschenk	die blau..... Krawatte	die weiß..... Kletterschuhe

4 Ergänzen Sie die Sätze mit den Adjektiven!

a großes-kleines

c neues

e lange

b schicke

d roten-blauen

1	Ich wünsche mir ein Fahrrad zum Geburtstag.	☐
2	Hast du einen Füller? - Nein, nur einen	☐
3	Du hast aber eine Krawatte an.	☐
4	Warum nimmst du denn so ein Kopftuch mit? -Ich habe kein	☐
5	Hast du schon meine Kette gesehen?	☐

5

Bilden Sie Sätze!

- a gehen/heute/wir/abend/auf/eine Hochzeit/mit/den Freunden/.

Wir gehen heute Abend mit den Freunden auf eine Hochzeit.

- b ziehe/ich/meine/neuen/Kletterschuhe/heute/an/.

Heute ziehe ich

- c passt/zu/was/einer/Jacke/roten/?

Was passt

- d gehört/das tolle/Handy/einem/neuen/Schüler/.

Das tolle Handy gehört

- e geschenkt/mein Vater/mir/einen schönen Roman von Goethe/hat/.

.....

6

Finden Sie in den folgenden Sätzen die Nomen, die Adjektive und die Verben!

	Satz	Subjekt	Adjektiv	Verb
1	Die Braut hat einen großen Brautstrauß.	die Braut	großen	hat
2	Sie trägt ein geschmücktes Brautkleid.			
3	Meine Tante kauft goldene Ohrringe.			
4	Mein Vater bekommt ein schickes Armband.			
5	Die Mutter schenkt ein teures Schmuckset.			

7

Ergänze Sie die Endungen!

von: Christin

an: Elisa

Betreff:

Hallo Elisa,

ich muss dir ja noch erzählen, was ich zum Geburtstag bekommen habe. Stell dir vor, so viel..... Geschenke: zwei neu..... CDs von Tarkan, ein rot..... Pulli, ein neu..... Tagebuch, ein..... schwarz..... Hose und das weiß..... Kleid aus dem neu..... Katalog. Und ein..... klein..... Katze. So, das war's für heute.

Deine Christin!

8 Was passt? Ordnen Sie zu!

..... Brautstrauß kaufst du?	☐	a Welche
..... Zeremonie ist am Tag vor der Hochzeit?	☐	b Welches
..... Bild muss ich anschauen?	☐	c Welche(Pl)
..... Nationalfeste gibt es in der Türkei?	☐	d Welchen
..... Feiertag ist im Mai?	☐	e Welcher

9 Ergänzen Sie mit **welches(2x)-welche(2x)**!

1	Welches Fahrrad gehört dir?	Dieses hier.
2	 Kette gefällt dir?	Diese hier.
3	 Ohrringe gehören dir?	Diese hier.
4	 Kopftuch gehört dir?	Dieses hier.

10 Ordnen Sie mit **diesen - dieses - diese - diese (Pl.)** zu!

1	Welchen Schmuck findest du besser?	Diese.
2	Welche Kette gefällt dir?	Dieses.
3	Welches Handy möchtest du lieber kaufen?	Diesen.
4	Welche Ohrringe wünschst du dir?	Diese.

11 Ergänzen Sie die Sätze mit **dieser-dieses-diese-welcher-welchen-welches-welche-welchem**!

1	Gehen wir Wochenende auf die Hochzeitsfeier?	Ja, gern an Tag ist die Feier, Samstag oder Sonntag?
2	Sag mal, Schuhe sollen wir tragen?	 hier.
3	 Kleid möchtest du?	 da.
4	Hast du Buch hier gekauft? meinst du?	 hier, die Grammatik der englischen Sprache.
5	 Geschenk hast du gekauft?	 hier.
6	 Ring gefällt dir?	 hier.

Ich kann jetzt ...

	Ja	Es geht	Nein
über Feste und Geschenke sprechen.			
von einer Feier berichten.			
jemanden einladen und auf Einladungen reagieren.			
Wörter und Wendungen über Feste und Geschenke verstehen.			
die Begriffe, Ausdrücke, Wörter und Wendungen über Feste und Geschenke richtig benutzen.			
Personen, Orte und Dinge mit einfachen Worten beschreiben.			
Fragen über Feste und Geschenke stellen und beantworten.			
kurze, einfache und persönliche Briefe/E-Mails oder Einladungen verstehen.			
Pläne und Vereinbarungen über vergangene Aktivitäten und persönliche Erfahrungen beschreiben.			

MODUL 6.A Das Schulsystem

1 Schreiben Sie die Noten in den deutschen und türkischen Zeugnissen!

in Deutschland

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
1		3			

in der Türkei

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	ungenügend
85 - 100	70 - 84		45 - 54	

2 Finden Sie die 8 Wörter über Schule und schreiben Sie sie!

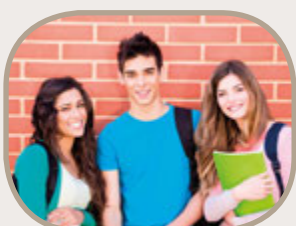
L	E	R	K	L	A	S	S	E	T	S	O
L	A	A	C	D	D	R	F	I	S	G	H
E	M	A	N	B	U	S	F	A	E	E	Z
H	N	G	Y	M	N	A	S	I	U	M	S
R	Y	J	A	P	T	T	K	I	U	V	D
E	C	A	W	Z	E	U	G	N	I	S	O
R	Z	M	D	F	R	I	T	D	E	N	J
K	I	N	D	E	R	G	A	R	T	E	N
J	H	O	G	T	I	L	L	A	K	H	F
Z	V	T	W	D	C	E	Ö	H	K	I	P
F	U	E	S	C	H	U	L	J	A	H	R
N	B	S	W	V	T	R	I	L	U	F	B

3 Beantworten Sie!

1	Wie heißt deine Schule?	
2	Wie viele Schüler und Lehrer sind an deiner Schule?	
3	Wie viele Klassen umfasst deine Schule?	
4	Woher hat deine Schule ihren Namen?	

4 Lesen Sie den Text 1. a (S. 83) Ergänzen Sie!

Gymnasium - Universität - Realschule - Grundschule

1		Die Kinder gehen mit 6 Jahren in die
2		Nach der Grundschule besuchen die Schüler die Hauptschule, die, das Gymnasium oder die Gesamtschule.
3		Nach dem kann man Abitur machen.
4		Nach der Abitur kann man an einer studieren.

5 Ergänzen Sie und beantworten Sie!

Deutsch/Englisch/Mathe/... - ~~eingeschult~~ - Welche Schulen - Lieblingsfach

1	Mit wie viel Jahren bist du eingeschult ?	
2	 hast du bis jetzt besucht?	
3	Was ist dein ?	
4	Warum ist dein Lieblingsfach?	

6 Wie war Ihre Grundschulzeit? Schreiben Sie!

Ich bin mit sechs Jahren eingeschult. Wir waren Schüler in der Klasse. Meine
Lehrerin/Mein Lehrer war sehr
Mein Lieblingsfach war

7 Wozu lernen Sie Deutsch? Schreiben Sie!

1	Ich möchte in der Schweiz studieren.	Ich lerne Deutsch, um in der Schweiz zu studieren.
2	Ich möchte mich besser mit den deutschen Touristen unterhalten.	Ich lerne Deutsch,
3	Ich möchte bessere Berufsaussichten haben.	
4	Ich möchte die Filme auf Deutsch verstehen.	
5	Ich will mein Deutsch verbessern.	

8 Wozu? Schreiben Sie!

1	Ich lerne viel. Ich will die Uniprüfung bestehen.	Ich lerne viel, um die Uniprüfung zu bestehen.
2	Ich kaufe mir ein Fahrrad. Ich komme schneller in die Schule.	Ich kaufe mir ein Fahrrad, schneller in die Schule kommen.
3	Ich stehe früh auf. Ich will mich nicht verspäten.	
4	Ich übe viel Musik. Ich will am Konservatorium studieren.	
5	Metin hat sich eine Sonnencreme gekauft. Er will seine Haut schützen.	
6	Wir wollen ins Restaurant gehen. Wir essen etwas.	

MODUL 6.B Die Kurse

1 Was passt? Ordnen Sie zu!

- 1 Ich will tanzen.
- 2 Sabine will Spanisch lernen.
- 3 Emre will in Notfällen helfen.
- 4 Helga will über Software noch mehr lernen.
- 5 Ayşe will internationales Essen kochen.
- 6 Tim will sehr gut zeichnen.
- 7 Stefan will Klavier spielen.
- 8 Bettina will einen Pullover stricken.

- ☐ Computer Club
- ☐ Kochkurs
- ☐ Musikkurs
- ☐ Malkurs
- ☐ Sprachkurs
- ☐ Erste-Hilfe-Kurs
- ☒ 1 Tanzkurs
- ☐ Handarbeitkurs

2 Aus welchen Wörtern kann man Nomen bilden? Markieren Sie!

AUSBILDUNG	MALEN	BAUERN	JAHREN
LERNEN	SCHULE	LÖSEN	UNTERRICHT
RECHNEN	SINGEN	KLASSEN	PRÜFUNG

3 Schreiben Sie die aus Verben gebildeten Nomen als Verb!

1	Das Sprechen von Fremdsprachen ist anstrengend.	sprechen
2	Das Finanzieren fällt ihm schwer.	
3	Das Surfen im Internet macht allen Spaß.	
4	Das Bauen von einem Haus ist nicht so einfach.	
5	Das Arbeiten in diesem Bereich ist sehr anstrengend.	
6	Das Lernen von den neuen deutschen Wörtern macht mir Spaß.	

4 Aus Verben werden Nomen. Ergänzen Sie!

- 1 Die Studenten spielen gerne Fußball.
- Vom **Spiele**n sind sie erschöpft.
- 2 Meine Mutter kann gut kochen.
- Zum braucht sie verschiedene Lebensmittel.
- 3 Aysu möchte gerne reiten.
- Beim kann sie sich gut entspannen.
- 4 Metin ist noch fünf Jahre alt. Er kann nicht lesen und schreiben.
- Das und das kann er noch lernen.
- 5 Ezgi will singen.
- Sie braucht zum ein Mikrofon.
- 6 Der Sportler will Basketball spielen.
- Zum braucht er einen Ball.

5 Finden Sie die Nomen in den Sätzen, die vorher Verben waren!

1	Das Grillen auf dem Balkon ist nicht erlaubt.	das Grillen
2	Das Warten ist hier nur für fünf Minuten erlaubt.	
3	Ich kann das Niesen im Frühling nicht verhindern.	
4	Im Unterricht ist das Essen natürlich nicht erlaubt.	
5	Das Reisen mit meiner Familie macht mir Spaß.	

6 Lesen Sie den Text! Streichen Sie die falschen Buchstaben durch!

Familienausflug
 Heute wollen wir (Ww)andern gehen. Zum (Ww)andern (Nn)ehmen wir
 unsere Wanderstöcke mit. Vom (Gg)ehen in der heißen Sonne
 (Ss)chwitzen wir alle. Zum Glück haben wir genug zum (Tt)rinken mit
 Wir (Mm)achen zum(Aa)usruhen eine Rast. Beim (Ee)ssen beobachten
 wir die Tiere in der Natur. Das (Aa)ufsteigen und (Aa)bsteigen von
 den Bergen und Tälern hat uns müde gemacht. Das (Mm) arschieren ist
 sehr anstrengend. Aber es hat sich gelohnt. Es war ein toller Tag.



MODUL 6.C Die Schullaufbahn

1 Schreiben Sie den Karriereweg zu Ihrem Traumberuf!

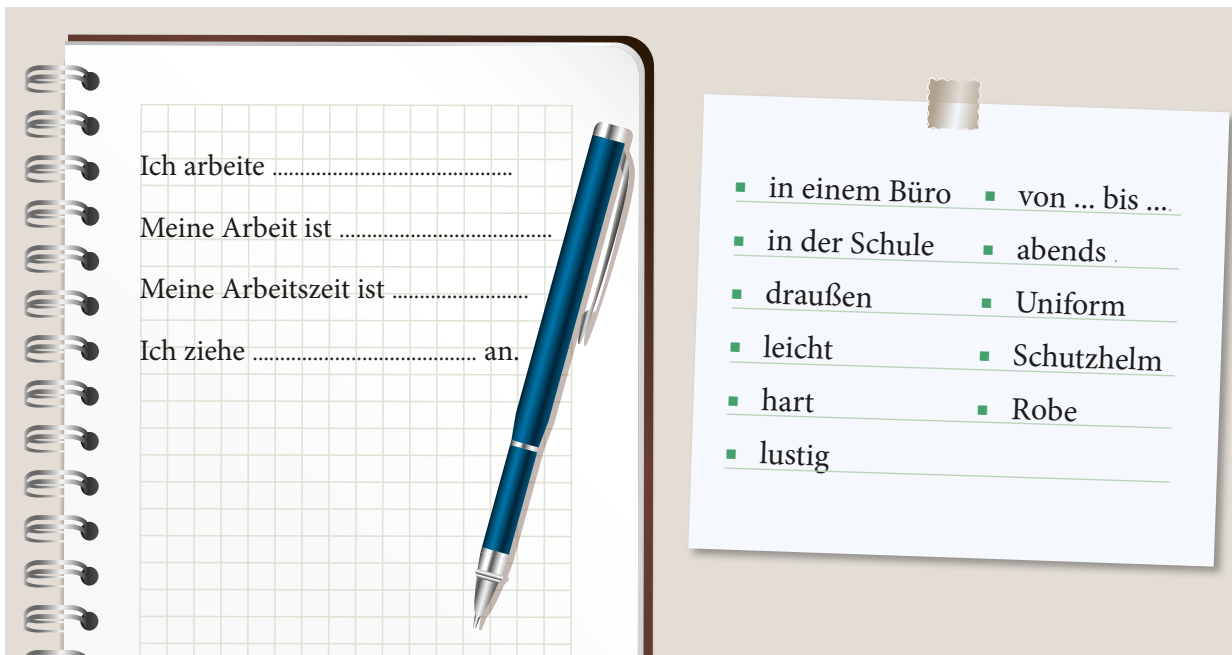
Mein Traumberuf ist Jetzt bin ich in der Klasse. Ich muss

.....

.....

.....

2 Schreiben Sie einen kurzen Text über einen Beruf! Lesen Sie dann Ihren Freunden den Text vor! Sie sollen den Beruf erraten.



3 Setzen Sie die Satzteile in die richtige Reihenfolge und schreiben Sie vollständige Sätze!

a Sonja und ich/in einem Café/treffen/ab und zu/uns/.

.....

b selten/haben/Zeit/ich/meine Hobbys/für/.

.....

c spät/oft/zur Schule/Olaf/kommen/.

.....

4.a Atatürks Schullaufbahn. Lesen Sie den Text und kreuzen Sie richtig oder falsch an!



Atatürk hat mit seiner Schulausbildung in der Hafız Mehmet Efendi Schule begonnen. Später ist er in die Şemsi Efendi Schule gegangen. Sein Vater ist im Jahre 1888 gestorben. Danach hat er die Mülkiye Verwaltungsschule in Saloniki besucht. Atatürk ist im Jahre 1893 in die Militärschule eingetreten. Er hat in Istanbul sein Studium auf der Kriegsschule begonnen. Im Jahre 1902

hat er diese Schule als Leutnant verlassen. Anschließend hat er seine Militärische Ausbildung an der Kriegsakademie fortgesetzt. Er hat am 11. Januar 1905 diese Ausbildung als Hauptmann beendet.

		richtig	falsch
1	Atatürk hat mit seiner Schulausbildung in der Hafız Ahmet Efendi Schule begonnen.	☐	☐
2	Später ist er in die Şemsi Efendi Schule gegangen.	☐	☐
3	Atatürks Vater ist im Jahre 1889 gestorben.	☐	☐
4	Er hat die Mülkiye Verwaltungsschule in Saloniki besucht.	☐	☐
5	Er hat mit seinem Studium in Ankara auf der Kriegsschule begonnen.	☐	☐
6	Er hat die Kriegsschule als Leutnant verlassen.	☐	☐
7	Er hat seine Militärische Ausbildung an der Kriegsakademie fortgesetzt.	☐	☐
8	Er hat diese Ausbildung am elften Januar 1905 als Major beendet.	☐	☐

4.b Lesen Sie den Text noch einmal und stellen Sie Atatürks Schullaufbahn in chronologischer Reihenfolge auf!

a Hafız Mehmet Efendi Schule

b Militärschule

c Kriegsschule

d Mülkiye Verwaltungsschule

e Şemsi Efendi Schule

f Kriegsakademie

☐	☐	☐	☐	☐	☐
1	2	3	4	5	6

4.c Recherchieren Sie die Schullaufbahn einer berühmten Person in der Türkei! Schreiben Sie sie in chronologischer Reihenfolge!

5 Was machen Sie **immer/häufig/oft/kaum/selten/nie/ab und zu**? Beantworten Sie!

1	Machst du manchmal Hausaufgaben in der Schule?	Nein, ich mache sie nie in der Schule.
2	Gehst du selten ins Kino?	
3	Fährst du ab und zu ins Ausland?	
4	Chattest du oft mit deinen Freunden?	
5	Spielst du immer mit deinen Freunden Fußball?	
6	Wie oft gehst du zum Gitarrenkurs?	
7	Wann stehst du morgens meistens auf?	

6 Wählen Sie eine Person aus Ihrem Bekanntenkreis! Was macht sie/er und wie oft? Sie können folgende Angaben benutzen.

☐	1. ins Theater gehen	7. Schach spielen
☐	2. am Abend lesen	8. im Internet surfen
☐	3. Sport treiben	9. sich mit Freunden treffen
☐	4. Kleidung kaufen	10. Musik hören
☐	5. Französisch lernen	
☐	6. früh ins Bett gehen	

- 1 Meine Mutter/Mein Vater geht oft ins Theater.
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10

Ich kann jetzt ...

	Ja	Es geht	Nein
Wörter und Wendungen über das Schulsystem verstehen.			
die wichtigsten Begriffe und Informationen zu Schule und Ausbildung verstehen und sie in eigenen Sätzen benutzen.			
über meine Ausbildungspläne und Wünsche sprechen.			
über die einfachen Ausbildungsinformationen sprechen.			
in einer Reihe einfacher Sätze über die eigene Familie, die Lebensumstände, den Bildungshintergrund oder momentane Tätigkeit schreiben.			
in einer Form verbundener Sätze etwas über Menschen, Orte, eine Stelle oder Studenerfahrungen erzählen.			

SEITE		SEITE	
	Buchumschlag		dreamstime_53917620
	shutterstock_792317656	28	dreamstime_62302337
	shutterstock_1123480325		dreamstime_49932006
	shutterstock_533732620	30	dreamstime_62781198
	shutterstock_1108208048		dreamstime_39786251
	shutterstock_195020873		dreamstime_83799734
	shutterstock_401108821		dreamstime_28104390
	shutterstock_1121106164		dreamstime_36166598
9	dreamstime_85652069	31	dreamstime_14184656
	dreamstime_85652951	32	dreamstime_26099839
	dreamstime_16418500		dreamstime_53917620
12	dreamstime_17693790		dreamstime_35247262
	dreamstime_39738950		dreamstime_80929568
	dreamstime_36255106	33	dreamstime_77940564
	dreamstime_9178884		dreamstime_41536785
	dreamstime_32983994		dreamstime_41535146
13	dreamstime_59928078		dreamstime_41535418
14	dreamstime_27649569	37	dreamstime_54956489
16	dreamstime_34811156	39	shutterstock_339443069
18	shutterstock_374135566		dreamstime_87419153
	dreamstime_10053081		shutterstock_97280744
	dreamstime_25770721		dreamstime_59931072
	dreamstime_79741730		dreamstime_37901407
	dreamstime_93573670		dreamstime_29046987
20	dreamstime_39482159		dreamstime_24658757
	dreamstime_40351928		dreamstime_18932138
	dreamstime_41170748		http://i1.wp.com/www.bik.gov.tr/wp-content/uploads/2017/02/mahkeme-e1486012172883.jpg?fit=1024%2C611,31/07/17 14:51
	dreamstime_11374004	41	dreamstime_60689407
21	dreamstime_34957774	42	dreamstime_59527260
	dreamstime_58711689		dreamstime_77940564
	dreamstime_77673388	45	dreamstime_94332472
	dreamstime_30193590		dreamstime_80221661
	dreamstime_35931003		dreamstime_13470185
	dreamstime_33861419		dreamstime_62332432
	dreamstime_62784516		dreamstime_22728599
	dreamstime_67414604	46	dreamstime_1067029
22	dreamstime_20444793		dreamstime_21762123
	dreamstime_18199442		dreamstime_75276575
23	dreamstime_85107742		dreamstime_56722648
	dreamstime_38448070		dreamstime_12176722
	dreamstime_12240671		dreamstime_16213849
24	dreamstime_3809019		dreamstime_73817512
	dreamstime_31540195		shutterstock_139392833
	shutterstock_258167213		dreamstime_96808454
	shutterstock_71232259	48	http://ankara.gsb.gov.tr/Public/Images/IM/Ankara/01204/dsc_6194.jpg 29/09/17 13:58
	dreamstime_5940808		http://diyarbakir.meb.gov.tr/meb_iys_dosyalar/2017_08/30154040_IMG-20170830-WA0004.jpg 29/09/17 14:03
	dreamstime_9876389		http://bayrampasa.meb.gov.tr/meb_iys_dosyalar/2016_11/02094715_img_3265.jpg 29/09/17 14:58
	dreamstime_69009391		http://dosyaism.saglik.gov.tr/Resim/15397,23-nisan-1.jpg.png?0 29/09/17 10:07
25	dreamstime_30501321sss-2		
27	dreamstime_40741736		
	shutterstock_362747204		
	shutterstock_371243437		
	dreamstime_39271551		
	dreamstime_83470927		
	dreamstime_38777545		
	dreamstime_82687566		

SEITE

- <https://i1.wp.com/www.bik.gov.tr/wp-content/uploads/2016/07/03b0fbf1-3e65-4d97-b87b-774543107cff.jpg?fit=1024%2C683> 26/04/17 13:30
- 55 dreamstime_65527489
dreamstime_72539404
dreamstime_6081397
dreamstime_33923108
dreamstime_78947018
- 58 dreamstime_84415734

- 59 dreamstime_33479493
- 60 <http://www.atam.gov.tr/fotograflar/ataturk-ve-cocuklar> 18/01/18 15:44

Bu kitapta yer alan dreamstime ve shutterstock'a ait tüm görseller 08.05.2017 - 08.02.2018 tarihleri arasında indirilmiştir. Diğer bütün görseller, bu kitap için oluşturulmuştur.

